

7. JAHRESKONFERENZ OSNABRÜCK | HYBRID KINDERSCHUTZ-

SEXUELLE GEWALT AN KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DER FAMILIE — DYNAMIKEN, PRÄVENTION UND INTERVENTION

PROGRAMM

12. Juni — Donnerstag

Begrüßung und Eröffnung 9.30 Uhr DR. STEFAN HEINITZ Die Kinderschutz-Zentren ANELL HAVEKOST

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Grußwort BIRGIT MAAR

Referatsleiterin Kinder- und Jugendschutz, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover

Vortrag 1 DR. DIRK BANGE 10.00-11.00 Uhr Sozialbehörde Stadt Hamburg

Innerfamiliale sexualisierte Gewalt ein vernachlässigtes und fachlich herausforderndes Kinderschutzthema

11.00-11.15 Uhr **Kleine Pause**

Vortrag 2

Forum 1

ESTHER DE VRIES Kinderschutz-Zentrum Osnabrück 11.15-12.15 Uhr Sexuelle Gewalt durch Geschwisterkinder

Netzwerke gegen sexuelle Gewalt -

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Mittagspause 12.15-13.30 Uhr

13.30-15.30 Uhr Erfolgsfaktoren und Herausforderungen SILKE PAULMANN Amtsgericht Osnabrück WOLFGANG RUTHEMEIER Stadt Osnabrück MAIKE AHLRICHS Polizei Osnabrück ANELL HAVEKOST

MAX MEHRICK

13.30-15.30 Uhr Workshops 1-4

Workshop 2

Workshop 3

Workshop 4

Workshop 7

14.00 Uhr

Kindliche Sexualentwicklung (sexual-) pädago-Workshop 1 gisch begleiten

> ESTHER DE VRIES Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Was kann ich tun bei Vermutung und Verdacht?

Daniela Kröger Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Elternbildung zur Prävention – Kinder aufklären,

ohne ihnen Angst zu machen BEATRIX BAUMGART

pro familia, Beratungsstelle Osnabrück

Wenn Väter Missbrauchsabbildungen konsumieren – ein Risiko für die eigenen Kinder?

ALEXANDRA WÄLZHOLZ-JUNIUS Fachpraxis Grenzklarheit, Köln und Saarbrücken

15.30-16.00 Uhr Kaffeepause

DR. JELENA GERKE **Vortrag 3** 16.00-17.00 Uhr Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

> Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen durch Mütter

13. Juni — Freitag

Vortrag 4

Forum 2

9.00-10.00 Uhr Betroffener und Autor

Jungen als Betroffene von sexualisierter Gewalt

Kaffeepause 10.00-10.30 Uhr

lichen mit Beeinträchtigung – Prävention und 10.30-12.30 Uhr Intervention JENS BRÖRKEN

Institut für Sexualpädagogik und sexuelle

Bildung (isp), Koblenz MAREIKE WIEDEMANN

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugend-

Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen, DKSB KV Warendorf

10.30-12.30 Uhr Workshops 5-8

Workshop 5 Mit Kindern über erlebte sexuelle Gewalt sprechen

FLORIAN SACHTLEBER Kinderschutz-Zentrum Oldenburg

Aktuelle Gesetzeslage bei sexueller Gewalt -Workshop 6 Fälle aus der Praxis MARTINA GOLDKAMP-ABRAHAM

Rechtsanwältin Osnabrück

in Familien Marco Roock Männerbüro Hannover

Rückführung bei intra-familialem sexuellem Workshop 8 Missbrauch

Bremen und Bremerhaven

CHRISTIAN SPODEN Fachstelle für Gewaltprävention Niedersachsen,

Digitalisierte sexualisierte Gewalt als Thema

12.30-13.00 Uhr Kaffeepause

Theaterpädagogischer Abschluss 13.00-14.00 Uhr "Lille und Leo" – Theater und Prävention vor

> sexueller Gewalt gegen Kinder JOERI BURGER UND STEFANIE HESSE-BARLEBEN tpw theaterpädagogische werkstatt gGmbH,

Ende der Fachtagung

Programmänderungen möglich sind.

Der Veranstalter weist darauf hin, dass

Inhalte und Fragestellungen Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche findet am häufigs-

ten im familiären Umfeld statt. Die diesjährige Jahreskonferenz der Kinderschutz-Zentren zum Thema der sexuellen Gewalt stellt deshalb die Familie in den Mittelpunkt und richtet den Blick sowohl auf die betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch auf die sexuell übergriffigen Eltern und Geschwister. Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch in Kinder-

tagesstätten und Schulen, benötigen ein Basiswissen über die

Problematik, um sensibel für Auffälligkeiten im Verhalten der ihnen anvertrauten Kinder zu sein, die auf erlebte sexuelle Gewalt hindeuten können. Als mögliche Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche benötigen sie Informationen über Handlungsmöglichkeiten, um ihnen Unterstützung und Hilfe anbieten zu können. Viel zu oft machen Kinder immer noch die Erfahrung, dass ihnen nicht zugehört oder geglaubt wird. Für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe stellt das Thema eine

große Herausforderung dar, nicht nur im Hinblick auf die Arbeit mit

dem Familiensystem, sondern auch in Bezug auf die Notwendig-

keit eines abgestimmten fachlichen Handelns in Kooperation mit weiteren beteiligten Fachkräften aus Justiz, Polizei und Gesundheitswesen. Vermutungen müssen abgeklärt, der Schutz der Kinder gewährleistet und alle Beteiligten einbezogen werden.

ein Verständnis für die komplexen Dynamiken im Familiensystem und auch im Helfersystem aufgezeigt und Ideen und Anregungen für die eigene Arbeit vermittelt werden. Dabei geht es unter anderem um folgende Fragen:

Der Kongress will für die Problematik der innerfamiliären sexuellen

Gewalt sensibilisieren, Handlungskompetenzen vermitteln und

damit einen wichtigen Beitrag zum Kinderschutz leisten. Es soll

· Welche Folgen hat innerfamiliäre sexuelle Gewalt für die betroffenen Mädchen und Jungen?

- · Was sind die besonderen Familiendynamiken bei sexueller Gewalt durch Väter, Mütter und Geschwister?
- · Wie können Fachkräfte in interdisziplinären Netzwerken gemeinsam gegen sexuelle Gewalt vorgehen? Wie kann mit Vermutungen auf sexuelle Gewalt in der Familie
- umgegangen werden? Welche Möglichkeiten der Prävention gibt es? Was brauchen Kinder und Jugendliche mit Behinderungen,
- um vor sexueller Gewalt geschützt zu werden? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen beachtet

Die Anmeldung zum Fachkongress erfolgt ausschließlich über unser Anmeldeportal

auf der Internetseite unter

Anmeldung

weiterbildungen/fachkongresse/osnabrueck2025. Bankverbindung

https://www.kinderschutz-zentren.org/

tungskräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe, aus Schulen und Kindertagesstätten, aus juristischen und medizinischen Arbeitsfeldern sowie an alle weiteren Personen, die im Kinder-

Adressat*innen

schutz tätig sind. **Tagungsort**

Der Fachkongress richtet sich bundesweit an alle Fach- und Lei-

BIC BFSWDE33

IBAN DE14 3702 0500 0007 0867 00

SozialBank Köln

Veranstaltungsformat Der Fachkongress findet als Hybrid-Veranstaltung statt. Dabei ist

Stornierungsbedingungen Bei Stornierungen bis 4 Wochen vor Kongressbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 20%, bei Stornierungen bis 2 Wochen

vor Kongressbeginn 50% des Kongressbeitrags. Bei späterer Abmel-

die Online-Teilnahme ausschließlich für die Vorträge und Foren

möglich. Die Workshops finden lediglich in Präsenz statt.

dung ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Förderung Der Fachkongress wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom: Bundesministerium

der Kinderschutz-Zentren

für Familie, Senioren, Frauen

Kath. Familienbildungsstätte

Große Rosenstr. 18 49074 Osnabrück www.kath-fabi-os.de

ke und Verpflegung von **€ 40,00** (darin enthalten sind Kalt- und Heißgetränke sowie ein Mittagessen am ersten Kongresstag). Der Tagungsbeitrag für die Online-Teilnahme beträgt € 165,00.

Tagungsbeitrag

Es gibt ein begrenztes Kontingent für die Teilnahme von Studierenden zum Tagungsbeitrag von **€ 50,00** (zzgl. der Getränkepauschale bei einer Teilnahme in Präsenz). Veranstalter

Der Fachkongress kann nur für beide Tage gebucht werden. Der

Tagungsbeitrag beträgt € 195,00 zzgl. einer Pauschale für Geträn-

50968 Köln

Bonner Straße 145

Tel.: 0221 / 569753 Fax: 0221 / 5697550 E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org

Die Kinderschutz-Zentren

www.kinderschutz-zentren.org Kooperationspartner

49074 Osnabrück www.kinderschutzbund-osnabrueck.de

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Folgen Sie uns auch auf

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter der Kinderschutz-

Immer informiert mit dem Newsletter

Zentren bekommen Sie Hintergrundinformationen und aktuelle Entwicklungen verschiedener Kinderschutzthemen sowie Ankündigungen zu unserem Kongress-, Fort- und Weiterbildungsprogramm direkt in Ihren Posteingang. In verschiedenen Rubriken berichten wir dort außerdem regelmäßig über Aktionen und Angebote der Kinderschutz-Zentren vor Ort, aktuelle Stellenangebote sowie Neuerscheinungen aus Politik, Forschung und Fachpraxis. Der Newsletter richtet sich an Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe und alle Interessierten an kinderschutzrelevanten Themen.

Abonnieren können Sie den Newsletter ganz einfach unter

https://www.kinderschutz-zentren.org/newsletter

Facebook,



Goethering 5

LinkedIn,



YouTube